

Adressenhändler ist ein alter Bekannter

Seit Juli ermittelt die Kripo Luzern gegen seine dubiosen Adressbuchfirmen. Recherchen zeigen nun: Meinolf Lüdenbach ist viel länger im Geschäft, als die Behörden vermuteten.

Von **Christian Bütikofer**

Fürs tägliche Geschäft schob Lüdenbach schon immer andere vor. Er selber versteckte sich jahrelang hinter seiner Maiwolf Holding in St. Gallen. Mit dieser Firma wurden in der Schweiz und im Ausland seit 1991 diverse Unternehmen gegründet, die sich vorwiegend auf weltweiten Adressbuchschwindel und das anschliessende länderübergreifende Inkasso konzentrieren. Der Name Lüdenbach tauchte jahrelang nirgends auf.

Im vergangenen Juli beschlagnahmte die Polizei auf Grund einer Anzeige des Bundes bei etlichen Maiwolf-Firmen die Geschäftsakten. Der Verdacht: unlauterer Wettbewerb im grossen Stil. Die Beamten wussten bis vor zwei Wochen nicht, dass sie es mit dem in Vallvidrera bei Barcelona lebenden Meinolf Lüdenbach zu tun haben (TA vom 7. und 10. September). Weitere Recherchen zeigen jetzt: Er tummelte sich in diesem Umfeld schon weit vor 1991.

Lüdenbach gründet schon im Jahre 1982 in Barcelona die Firma Merwil – damals noch unter seiner Hamburger Adresse. Die Firma erhielt praktisch ihr gesamtes Kapital vom ebenfalls 1982 gegründeten IGV Intertrade Guide Verlag mit Sitz in Balzers, Liechtenstein.

Obwohl in Liechtenstein domiziliert, wird im Handelsregister von Barcelona die IGV als Schweizer Unternehmen deklariert. Meinolf Lüdenbach übernimmt in der Merwil sofort das Ruder als Geschäftsführer, zieht nach Barcelona und gibt wenig später Hans-Dieter S. weit gehende Befugnisse zum Geschäften. Es geht nicht lange, da benennt sich die Merwil in IGV Merwil um.

Dieses Firmenkonstrukt gibt Aufschlüsse über Lüdenbachs aktuelles Geschäftsgebaren unter der Maiwolf Holding.

Die IGV geht in den 80er-Jahren mit dubiosen Methoden auf Adressenfang, auch in der Schweiz: Die Einträge für deren Adressbuch «PTC Yellow Pages» kosten fast 1000 Franken pro Jahr, die Vertragslaufzeit beträgt 5 Jahre, IGV-Vertreter versuchen «Kunden» unter Zeitdruck zum Unterschreiben zu bewegen, die Firmen operieren länderübergreifend.

Und auch eine erste Inkassofirma entsteht. So gründet der Liechtensteiner Treuhänder und Springpferd-Mäzen Silvio Vogt neben der IGV Liechtenstein 1983 auch die Executiv. Sie verteilt heute Leuten aus dem Maiwolf-Umfeld grosszügige Darlehen.

Neben Silvio Vogt und seinem Juracta Treuunternehmen trifft man auf eine weitere Person, die bis heute für Maiwolf-Firmen Dienste leistet: Gust Eugster, Treuhänder aus Appenzell. Er gründete 1987 einen Ableger in der Schweiz, den IGV Intertrade Guide Verlag in Appenzell.

1988 wird Hans-Dieter S. Geschäftsführer der IGV Liechtenstein, und im gleichen Jahr entsteht die Intercable in Hünenberg ZG. Dies ist Lüdenbachs Schweizer Zwischenfirma, um im Adresshandel mitzumischen, bevor er mit den Aktivitäten der Maiwolf Holding durchstartet.

1996 wird die IGV Merwil in Barcelona liquidiert – das Geld fliesst zurück nach Liechtenstein und landet bei Hans-Dieter S. Seine und Meinolf Lüdenbachs Wege haben sich inzwischen getrennt; im seltsamen Adressbuchgeschäft sind aber beide weiterhin tätig.

**Meinolf Lüdenbach
hinterliess nirgends
Spuren – ausser in
Spanien.**
